

GAIMERSHEIMER ANZEIGER

02 | 2025

22. Februar 2025

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen,
Mittlere Heide und Friedrichshofen



Aus dem Gemeinderat

Seite 2

**Faschingsumzug
am 2. März 2025**

Seite 6

**Jahreshauptversammlung
des TSV Gaimersheim**

Seite 14

Böhmfeld wird Teil der Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt

Seit dem 19. Dezember 2024 ist der Beitritt der Gemeinde Böhmfeld zur Öko-Modellregion (ÖMR) Stadt.Land.Ingolstadt offiziell abgeschlossen. Bürgermeister Jürgen Nadler unterzeichnete die Zweckvereinbarung auf dem Gelände des Kotterhofs und besiegelte damit den formalen Beitritt. Bereits im September wurde die offizielle Urkunde vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) entgegengenommen.

Der Beitritt Böhmfelds wurde durch die Zustimmung des Gemeinderats, die Einreichung eines Motivationsschreibens an das StMELF und die Zustimmung der bestehenden ÖMR-Mitgliedsgemeinden ermöglicht. Mit Böhmfeld wächst die ÖMR auf insgesamt acht Mitgliedsgemeinden. In der Gemeinde gibt es drei landwirtschaftliche Bio-Betriebe mit insgesamt 180 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche sowie ein Bio-Gasthaus. Die Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt hat ihre Arbeit im Oktober 2023 aufgenommen. Ziel dieser staatlich geförderten Initiative ist es, die BioRegio 2030-Strategie auf regionaler Ebene umzusetzen. Zu den Schwerpunkten zählen der Aufbau und die Förderung regionaler Wertschöpfungsketten sowie die Sensibilisierung für regionale Bio-Lebensmittel.

Mit der heutigen Unterzeichnung sind die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für eine langfristige Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Böhmfeld und der ÖMR geschaffen. Die Öko-Modellregion bedankt sich bei allen Beteiligten und den Gemeindeverantwortlichen für ihr Engagement und die Unterstützung dieses Projekts.



Gaimersheimer Gewerbegespräch 2025

Zum jährlichen Gewerbegespräch des Marktes Gaimersheim begrüßte Bürgermeisterin Andrea Mickel die Vertreter der Gaimersheimer Firmen und hob die Bedeutung des Gewerbegesprächs hervor, das den Teilnehmern die Möglichkeit bietet, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auf das vergangene Jahr 2024 zurückgeblickt. Es wurden zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen von Gaimersheimer Unternehmen gewürdigt, darunter die ASAP Gruppe, die den Preis „Top 100 Innovator 2024“ erhielt, sowie die INTEGRA gGmbH, die für ihre hervorragenden Arbeitsbedingungen ausgezeichnet wurde. Auch die POLESCHAK ALARMANLAGEN und die Druck Pruskil GmbH wurden für ihre herausragenden Leistungen im Bereich Sicherheit und Umweltmanagement geehrt.

Die Veranstaltung bot zudem einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten für 2025. Für die kommenden Monate werden noch sechs Gastgeber für die Netzwerkveranstaltungen gesucht. Die nächste Veranstaltung findet am 21. Februar 2025 statt, gefolgt von einem weiteren Frühschoppen am 28. März 2025.

Abschließend wurde die positive Entwicklung der Gaimersheimer Unternehmen hervorgehoben, die sich in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert hat. Gaimersheim belegt im Standortranking 2024 den 419. Platz von 4.073 Städten in Deutschland, was die Attraktivität des Standorts unterstreicht. Die Gewerbegemeinschaft Gaimersheim setzt sich weiterhin für den Austausch und die Vernetzung der lokalen Unternehmen ein und freut sich auf die kommenden Veranstaltungen und die aktive Teilnahme der Mitglieder.

Aus dem Gemeinderat

In der Dezembersitzung des Marktgemeinderates Gaimersheim wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2025 beschlossen. Bürgermeisterin Andrea Mickel eröffnete die Sitzung und hob die Aufgaben und Zielsetzungen für das kommende und die folgenden Jahre hervor.

Die Entwicklung der Grundschule, der Neubau des Bauhofes, die Planung einer Nahwärmeversorgung und die Sanierung des Kindergartens St. Rafael sind die großen Herausforderungen. Die Erste Bürgermeisterin sagte, dass es schwieriger als in den vergangenen Jahren sei, die Entwicklung der Steuereinnahmen zu erkennen, jedoch Rücklagen auch in Form von Grundeigentum zur Verfügung stehen. Sie wünschte sich vom Gemeinderat eine größere Entscheidungsfreudigkeit.

Kämmerer Stephan Gmöhling gab einen Überblick über die finanzielle Situation der Kommune, die entgegen globaler Krisen und wirtschaftlicher Unsicherheiten als vergleichsweise stabil eingeschätzt wird. Trotz massiv gestiegener Ausgabepositionen verfügt der Markt Gaimersheim über solide Einnahmen und Ersparnisse, die vorerst eine gute Absicherung bieten. Dennoch geht die Kämmerei von sinkenden Gewerbesteuererträgen aus, deren Entwicklung es im Auge zu behalten gilt. Es ist eine sorgfältige Planung der Investitionen und ein sparsamer Umgang mit den Rücklagen erforderlich, um die finanzielle Stabilität nicht zu gefährden.

Die Fraktion der SPD äußerte sich besorgt über die wirtschaftliche Lage, sieht jedoch keinen Anlass, geplante Maßnahmen oder freiwillige Leistungen, wie die Unterstützung von Vereinen, zu reduzieren. Die SPD betonte die Notwendigkeit, Investitionen mit Bedacht anzugehen und die Kommune in ihrer komfortablen Position zu halten.

Die CSU-Fraktion hob hervor, dass die Finanzkraft durch sinkende Rücklagen geschwächt wird. Sie forderte eine gezielte Priorisierung der Finanzmittel und nannte vier zentrale Investitionsbereiche für 2025: die Sanierung der Grundschulen, den kosteneffizienten Neubau des Bauhofes, Maßnahmen im Klimaschutz, wie den Bau eines Nahwärmenetzes, sowie die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Rafael. Zudem wurde die Notwendigkeit betont, die Erweiterung des Seniorenheims in die Investitionsplanung aufzunehmen und die Unterstützung des gesellschaftlichen Zusammenlebens sowie des ehrenamtlichen Engagements sicherzustellen.

Die Freien Wähler legten ihren Fokus auf eine kritische Überprüfung der Ausgaben und vorausschauende Investitionen, um Gaimersheim zukunftssicher zu machen. Sie setzten sich für bezahlbaren Wohnraum ein und plädierten für eine innovative Quartiersgestaltung auf dem ehemaligen Ziegeleigelände. Im Bereich Natur, Umwelt und Energie sollen die Klimaziele konsequent verfolgt werden, wobei ökologische Ausgleichsflächen und Hochwasserschutzmaßnahmen in Neubaugebieten berücksichtigt werden müssen. Die Freien Wähler forderten zudem eine aktive Ansprache von Start-Up-Unternehmen und eine Aufwertung des Gewerbegebiets, um die Attraktivität für Gewerbetreibende zu erhöhen. Abschließend wurde ein neues Mobilitätskonzept gefordert, das den ÖPNV an die Bedürfnisse der Bürger anpasst und flexible Lösungen wie Shuttlebusse in Betracht zieht.

Die Grünen begrüßten die Fortschritte im Natur- und Artenschutz, kritisierten jedoch das mangelnde Tempo bei der Energiewende. „So erfreulich die Entwicklung im Bereich Natur- und Artenschutz ist, so bedauerlich ist es, dass wir im Bereich Energiewende nicht vorankommen. Wir müssen die Anstrengungen um ein Vielfaches erhöhen. Das betrifft vor allem die energetische Sanierung aller kommunalen Gebäude, die Erstellung eines Wärmeplanes und einer Planung für ein Wärmenetz für das gesamte Gemeindegebiet“, so die Grünen-Fraktion.

Insgesamt wurde in der Sitzung deutlich, dass alle Fraktionen die Notwendigkeit erkennen, die finanzielle Stabilität der Kommune zu sichern und gleichzeitig zukunftsorientierte Maßnahmen zu ergreifen, um Gaimersheim als attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort zu erhalten.

Den aktuellen Gaimersheimer Anzeiger finden
Sie auch unter: www.gaimersheim.de

Pflege der Nistkästen am Reisberg

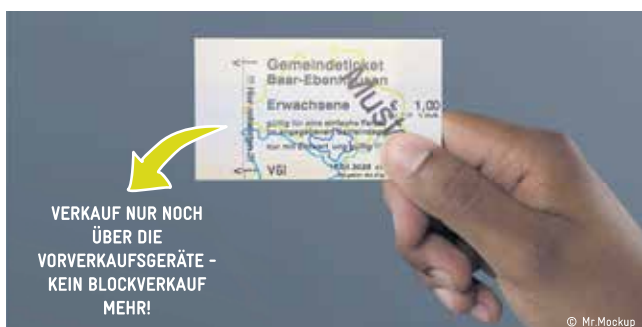


Bei sehr schönem Wetter machten sich wieder zahlreiche Naturschützerinnen und Naturschützer auf Einladung der Ortsgruppe Gaimersheim/Eitensheim/Wettstetten Bund Naturschutz auf, um die Nistkästen im Reisberg bei Lippertshofen zu pflegen. Insgesamt wurden mehr als 150 Kästen für Vögel, Fledermäuse- und Hornissen überprüft. Die Naturschützer zeigten, wie man Nistkästen öffnet, säubert und anhand der hinterlassenen Spuren oft bestimmen kann, welche Vogelarten die Nistkästen als Brutstätte genutzt haben. In einigen Kästen fanden sich auch Hinweise Tierhaare wie Borsten von Wildschweinen. Die Hornissenkästen enthielten unter anderem ausgebaute Hornissen-, Wespen- und Honigbienenester. Einige neue Kästen für Fledermäuse, Meisen und Kleiber wurden angebracht. Die durch Windbruch beschädigten Nistkästen konnten vor Ort repariert oder auch ausgetauscht werden. Alle Informationen zur Belegung und zum Zustand der Nist- und Fledermauskästen wurden vor Ort digital in einer App erfasst und ausgewertet. Mehr als 90% aller installierten Kästen waren benutzt – ein toller Beitrag für den Artenschutz.

(Manfred Fiedler)

VGI-Gemeindetickets in der Marktgemeinde Gaimersheim

Seit dem 1. Februar 2025 wurde der Vertrieb der Gemeindetickets vom Block- auf elektronischen Verkauf über die Vorverkaufsgeräte umgestellt – die Preise bleiben unverändert. Sie erhalten das VGI-Gemeindeticket weiterhin an den bekannten Vorverkaufsstellen in der Gemeinde. Bereits gekaufte Tickets behalten bis einschließlich 31. Juli 2025 ihre Gültigkeit. Die Gemeindegarten berechnen innerhalb des Gültigkeitsbereichs zur einmaligen Nutzung auf dem kürzesten Weg in Richtung Endziel. Umsteigen sowie Fahrtunterbrechungen auf das Fahrtziel hin sind innerhalb von 2 Stunden ab Entwertung gestattet. Generell sind nur Fahrten innerhalb eines Gemeindegebiets zulässig. Rück- und Rundfahrten sind nicht zulässig. Das Ticket ist weder im Schienenverkehr noch in den Bedarfsverkehren gültig und kann nicht als Anschlussfahrkarte verwendet werden. Im Landkreis Eichstätt und somit auch in der Marktgemeinde Gaimersheim bleibt der aktuelle Preis für das Gemeindeticket bei 0,25 Euro für Kinder und 0,50 Euro für Erwachsene.



Geschichte und Geschichten aus dem Böhmerwald

Der Verein des Marktmuseums Gaimersheim hatte zum Vortrag „Geschichte und Geschichten aus dem Böhmerwald“ eingeladen. Der Leiter des Heimatmuseums Niemes und Prachatz in Ingolstadt referierte im ersten Teil über die Geschichte des Böhmerwaldes, einer 200 Kilometer langen Bergkette mit deutsch-tschechisch-österreichischer Grenze – Schauplatz einer dramatischen Geschichte des 20. Jahrhunderts. 70 Personen sind gekommen, darunter viele Angehörige von Vertriebenen, die nach 1945 am Kraiberg in Gaimersheim und den Nachbarorten eine Heimat gefunden haben. In der Pause wurde bei angeregten Gesprächen, Pikantes, Schmalzgebäck und böhmischer Mohnstrudel verzehrt. Im zweiten Teil gab es amüsante Geschichten, Gedichte und Lieder aus dem Böhmerwald zu hören. Ein interessanter und kurzweiliger Abend, der nach über drei Stunden endete.

(Verein Marktmuseum)



Zu einem interessanten Vortrag lud der Verein des Heimatmuseums.

Foto: Verein Marktmuseum

Weiberfasching in Gaimersheim

Do., 27.02.2025, ab 20 Uhr

Kellerbar Gasthaus Huberbräugasse

Karten: Bürgerbüro Gaimersheim

Eintritt 7 € (incl. Getränkegutschein über 5 €)

Kindergottesdienst



Der nächste Kindergottesdienst der Katholischen Pfarrei Gaimersheim im Pfarrheim St. Benedikt findet am **Sonntag, 23. Februar, und 16. März 2025, um 10.30 Uhr** statt. Das Team freut sich auf viele Kinder. (get)

54. Kinderflohmarkt Gaimersheim

Am **Samstag, dem 15. März 2025**, veranstaltet das Flohmarktteam Gaimersheim der katholischen Kirche Gaimersheim von 9.30 bis 12 Uhr ihren 54. Kinderflohmarkt, bei dem alles rund ums Kind erworben werden kann. Das Flohmarktteam verkauft im katholischen Pfarrheim St. Benedikt, gegenüber der katholischen Kirche, alles rund ums Baby und Kind, des Weiteren gibt es ein Familiencafé mit Mal- und Spielgelegenheit. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Flohmarktteams verwöhnen die Besucher mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, der auch zum Mitnehmen angeboten wird. Neben dem persönlichen Spaß soll der Erlös des Teams verschiedenen sozialen Projekten aus der Region zugute kommen. Mehr Infos können unter www.flohmarktteam-gaimersheim.de entnommen werden. (get)

„Alles fürs Kind“

Einen gemütlichen Vormittag bei Kaffee und Kuchen mit der ganzen Familie verbringen und gleichzeitig verbilligt einkaufen? Am **Samstag, dem 5. April 2025**, veranstaltet das Flohmarkt-Team der Friedenskirche Gaimersheim von 9.30 bis 11.30 Uhr ihren 26. Kinder-/Spielzeugflohmarkt, bei dem „Alles für's Kind“ ergattert werden kann. Das Flohmarkt-Team der Friedenskirche verkauft im Garten der Friedenskirche und auf dem Kirchvorplatz in schöner Atmosphäre alles rund ums Kind. Bei Regen findet der Flohmarkt in den Innenräumen des Gemeindehauses und der Kirche statt. Für 6 Euro können ab Montag, 10. März 2025, Verkaufstische reserviert werden, die dann am Verkaufstag von 8.30 Uhr bis 9 Uhr aufgebaut werden. Die Besucher werden mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen verwöhnt, der auch zum Mitnehmen angeboten wird. Anmeldung und Verkauf, sowie Auskunft und Infos rund um den Flohmarkt gibt Carmen Euringer unter der Telefonnummer 084 58/60 38 38 3. Teilnehmen und mitmachen lohnt sich sogar doppelt. Neben dem persönlichen Spaß soll der Erlös verschiedenen Hilfsprojekten dienen. (get)

Einladung zum Weltgebetstag

„Wunderbar geschaffen!“, so lautet das biblische Motto des Weltgebetstages 2025 aus Psalm 139. Die Verfasserinnen der Liturgie kommen dieses Jahr von den Cook-Inseln im Süd-Pazifik. Sie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die hier gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Der Weltgebetstag in Gaimersheim wird auch dieses Mal wieder von Mitgliedern der katholischen und der evangelischen Gemeinden gemeinsam vorbereitet. Er findet am **7. März 2025 ab 18 Uhr** im Pfarrheim St. Benedikt in der Unteren Marktstraße statt. (Jutta Blobner)

Weltgebetstag der Frauen

Am **Freitag, 7. März 2025, um 18 Uhr** veranstaltet der Katholische Frauenbund Gaimersheim im Pfarrheim St. Benedikt den Weltgebetstag der Frauen – die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit mit dem Ziel, dass Mädchen und Frauen weltweit in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Dieses Jahr machen sie sich unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“ auf die Reise zu den Cook-Inseln, einem Paradies im Südpazifik. (get)

Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess und der Blasius-Segen

40 Tage nach Weihnachten – am 2. Februar – wird das Fest der „Darstellung des Herrn“ mit einer Lichterprozession gefeiert. An diesem Tag erzählt das Evangelium davon, dass Maria und Josef einer jüdischen Tradition folgend mit ihrem Sohn Jesus, 40 Tage nach seiner Geburt, zum Tempel gegangen sind, um ihn „vor Gott darzustellen“. Da der Tag in diesem Jahr auf einen Sonntag fiel, fand die Lichterprozession während der Sonntagsmesse statt. Außerdem wurden die für das kommende Jahr in der Kirche benötigten Kerzen geweiht, weshalb der Tag unter dem Namen „Mariä Lichtmess“ bekannt ist. Vom „Licht“ ist auch in der Bibelstelle (Lk 2,22-40) die Rede. Der Prophet Simeon preist Jesus als das „Licht, das die Heiden erleuchtet“, als er im Tempel Maria und Josef mit dem Kind begegnet. Dieses Licht steht für die neue Hoffnung, die durch den Gottessohn in die Welt gekommen ist. Im Anschluss an die Liturgie des Lichtfestes konnten die Gläubigen den Blasius-Segen empfangen, bei dem der Priester zwei gekreuzte Kerzen vor den Hals des zu Segnenden hält. Damit wurde die Fürsprache des Hl. Blasius ersucht, um vor Halskrankheiten und allem Bösen zu bewahren. Der Gedenktag des Hl. Blasius ist eigentlich der 3. Februar, die Erteilung des Blasiussegens wird oft aber auf den 2. Februar vorgezogen. Text/Foto: Jutta Blobner



Veranstaltungen der Evang. Friedenskirche Gaimersheim

MÄRZ 2025

■ **Sonntag, 30.3., 11.30 Uhr**, Mini-Gottesdienst, anschließend Essen, Evang. Friedenskirche & Gemeindesaal

APRIL 2025

■ **Samstag, 5.4., 9.30 – 11.30 Uhr**, Kinderflohmarkt, Katholisches Pfarrheim Gaimersheim

■ **Dienstag, 8.4., 15 Uhr**, Seniorengedächtnisfeier (Monate Januar – März), Gemeindesaal

■ **Freitag, 18.4., 10 Uhr**, Karfreitagsgottesdienst mit Gaimersheimer Kantorei und Orchester, Evang. Friedenskirche

■ **Sonntag, 20.4., 5.30 Uhr**, Feierliche Osternacht mit Osterfrühstück, Evang. Friedenskirche & Gemeindesaal

■ **Sonntag, 20.4., 10 Uhr**, Festlicher Ostergottesdienst mit Heiligem Abendmahl (mit der Gaimersheimer Kantorei), Evang. Friedenskirche

Weitere Infos:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gaimersheim

Kraiberg 40a, Gaimersheim,
Tel. 084 58/33 14 90,
Fax 084 58/33 14 91,
pfarramt.gaimersheim@elkb.de,
www.friedenskirche-gaimersheim.de

Unsere Pfarrer sind zu erreichen:

Pfarrer Ulrich Eckert:
08458/331490 bzw.
01511/8441173

ulrich.eckert@elkb.de
Pfarrer Stefan Köglmeier:
0841/99360044
stefan.koeglmeier@elkb.de

Über die Homepage www.friedenskirche-gaimersheim.de finden Sie aktuelle Infos auch über kurzfristige Veränderungen des Veranstaltungskalenders!

Informationen finden Sie auch auf Facebook unter @[EvangelischGaimersheim](https://www.facebook.com/EvangelischGaimersheim) und bei Instagram unter [Friedenskirche_Gaimersheim](https://www.instagram.com/Friedenskirche_Gaimersheim); auch die Jugend der Gemeinde ist auf Instagram: unter [jugend.gaimersheim](https://www.instagram.com/jugend.gaimersheim)



Evangelische Kirche
Gaimersheim

KULTURVORBERICHTE

„Der kleine König und die Schatzsuche“

Das Figurentheater Ingolstadt besucht am **Samstag, 8. März 2025, um 11 Uhr** das Backhaus Gaimersheim mit dem Stück „Der kleine König und die Schatzsuche“. Das Stück handelt vom kleinen König, der eine geheimnisvolle Schatzkarte entdeckt und sich zusammen mit den Kindern auf ein spannendes Abenteuer macht. Gemeinsam durchstreifen sie das Königreich, lösen Rätsel und begegnen fantastischen Kreaturen. Auf ihrer Suche lernen sie wichtige Lektionen über Freundschaft und Teamarbeit. Werden sie den Schatz finden? Seid dabei und erlebt ein aufregendes Theaterstück voller Spaß und Magie! Ideal für kleine Abenteuerer und ihre Familien! Das Theaterstück ist geeignet für Kinder ab 2 Jahren und dauert ca. 50 Minuten. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Die Karten sind zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro erhältlich. (get)

Mit weichen Bärentatzen auf der Suche nach dem richtigen Instrument

Die Jugendblaskapelle Gaimersheim wird dieses Jahr in ihrem Konzert für die Kleinen und Kleinsten von dem Bären Bärtram unterstützt, der sich unter seinen tierischen Freunden auf die Suche nach dem richtigen Blasinstrument macht. Es wird also richtig tierisch am **23. März 2025** im Backhaus. Los geht es um 16 Uhr, und die Jugendblaskapelle freut sich schon sehr auf zahlreiche junge und jung gebliebene Zuhörer, die zusammen – und natürlich mit Bärtram und seinen tierischen Freunden – auf eine musikalische Entdeckungsreise gehen, um die Welt der Blasinstrumente kennenzulernen. Im Konzert für Kinder steht wie immer der Spaß an der Musik im Vordergrund. Die beiden Nachwuchsorchester, die Jugendblaskapelle und die Notendratzer, werden mit Unterstützung aus dem Marktorchester und Vorständin Silvia Halsner durch die Abenteuerreise führen. Dabei ist Mitmachen ausdrücklich erwünscht! Und vielleicht bekommt ja jemand durch das Konzert Lust darauf, dem ein oder anderen Blasinstrument unterschiedliche Töne zu entlocken? Auch das absolute Einsteiger-Instrument, das Saxonett, wird sicherlich kurz zu hören sein und kann nach dem Konzert unter fachkundiger Anleitung ausprobiert werden. Der Eintritt ist frei. (get)

Downtown Blues Band – Konzert im Backhaus

Bereits seit 1987 begeistert die Downtown Blues Band ihr Publikum mit ihrem einzigartigen Mix aus Blues und Rock. Am **Samstag, 29. März 2025**, kehren sie um **20.15 Uhr** endlich wieder ins Backhaus zurück. Die Band, die inzwischen sechs CDs veröffentlicht hat, befindet sich in einer permanenten Erneuerung um den Kern und so gibt es auch diesmal wieder ein neues Gewand, in dem sich Sabine Budack und Austin Plessow bei den Voices die Bälle zuwerfen. Die Musiker versprechen einen Abend voller Power, Blues, Rock, Soul und mitreißender Stimmung! Der Eintritt kostet 15 Euro im Vorverkauf und 18 Euro an der Abendkasse. Die Karten sind zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro erhältlich. (get)

KARTENVORVERKAUF: DER BEGINN DES JEWEILIGEN VORVERKAUFS WIRD AUF DER HOMEPAGE GAIMERSHEIM WWW.GAIMERSHEIM.DE BEKANNTGEGEBEN.

ZUR INFORMATION



GARTENAKTION RUND UM DIE PFARRKIRCHE GAIMERSHEIM

Am **Samstag, 1. März 2025, ab 9 Uhr** sollen die Grünanlagen rund um die katholische Pfarrkirche auf das Frühjahr vorbereitet werden. Dafür braucht es wieder helfende Hände. Wer sich an der Gartenaktion beteiligen will, sollte bitte, falls verfügbar Gartenschere und Werkzeug mitbringen. (get)

TSV GAIMERSHEIM FEIERT FÜNFTE JAHRESZEIT

In altbewährter Tradition findet dieses Jahr am **Faschingssamstag, den 1. März 2025**, wieder der Faschingsball des TSV Gaimersheim statt. Ab 19.30 Uhr kann die Tanzfläche des Sportheims Gaimersheim gestürmt werden. Für das leibliche Wohl wird durch den Wirt „India House“ gesorgt. Die Eintrittskarte ist für 8 Euro an der Abendkasse und ab sofort über die Vorverkaufsstellen TSV Gaststätte „India House“, TSV Geschäftsstelle, Abteilungen des TSV und unter tsv.gaimersheim1908@gmail.com zu erwerben. Der TSV freut sich mit seinen Sportlern und allen Faschingsliebhabern aus Gaimersheim und der Umgebung zu feiern. (get)

KINDERFASCHING IN DER AULA

Die CSU Gaimersheim veranstaltet am **Faschingsdienstag, den 4. März 2025, um 15 Uhr** in der Aula der Mittelschule Gaimersheim einen Kinderfasching. Einlass ist bereits ab 14 Uhr. Neben einer Maskenprämierung wird es tolle Überraschungen für die Kinder geben. DJ Silver und die Buxis sorgen für Stimmung. Alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen. Karten dafür können ab sofort im Vorverkauf, bei Schuhkind in der Ziegeleistraße in Gaimersheim zu den regulären Öffnungszeiten für 5 Euro erworben werden. Restkarten gibt es an der Tageskasse. (get)

GESELLIGKEITSABEND DER LINDENBAUM-SÄNGER LIPPERTSHOFEN

Der nächste Geselligkeitsabend mit Musik und Ratsch findet am **Donnerstag, 6. März 2025, um 19.30 Uhr** im Dorftreff Lippertshofen statt. Die Lindenbaumsänger laden alle Interessierte zum Volksliedersingen ein. (get)

ALTPAPIERSAMMLUNG IN LIPPERTSHOFEN

Da die Altpapiersammlungen so gut angenommen werden, steht bereits der nächste Termin. Am **Samstag, 8. März 2025**, wird wieder vom SV Lippertshofen und von „de Krampfhena“ das Altpapier in Lippertshofen und am Reisberg abgeholt. Wer also sein Altpapier loswerden will, stellt dies bitte gebündelt, also Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte und Kataloge am **Samstag, 8. März 2025, bis 9 Uhr** vor die Haustüre, diese werden dann abgeholt. Der Verein bittet jedoch keine Bücher und Kartonagen abzulegen. Der Erlös wird gespendet. (get)

ÖKUMENISCHE EXERZITIEN IM ALLTAG: BEGEGNUNG MIT MARIA VON MAGDALA

Der Pfarrverbund Buxheim-Eitensheim und die Pfarrei Gaimersheim laden herzlich zu den Ökumenischen Exerzitien im Alltag ein. Unter dem Motto „Dem Leben begegnen“ stehen die wöchentlichen Treffen in der Gruppe vom **12. März bis 9. April 2025**, die immer mittwochs von 19.30 bis ca. 21 Uhr im Gesprächsraum des Pfarrheims Buxheim, Kirchenring 13, stattfinden. Die geistliche Begleiterin Dorothee Holl und der Exerzitienbegleiter Pfarrer Reinhard Stadler, der ebenfalls als geistlicher Begleiter tätig ist, werden die Teilnehmenden durch die Exerzitien führen. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 1. März 2025 anzumelden im Pfarrbüro Gaimersheim, unter Tel.: 084 58 / 3 27 30 oder per E-Mail: gaimersheim@bistum-eichstaett.de. (get)

EHRENAMTSABEND

Am **Freitag, 14. März 2025**, findet um **19 Uhr** im Backhaus in Gaimersheim der Ehrenamtsabend mit der alljährlichen Funktionärsehrung statt. Alle Geehrten wurden dazu schriftlich benachrichtigt. (get)

Faschingsumzug schlängelt sich durch Gaimersheim



Impressionen vom
Faschingsumzug 2024.
Fotos: get



Bereits seit Wochen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren für den Faschingsumzug in Gaimersheim, der am **Faschingssonntag, 2. März 2025**, stattfinden wird. Seit 1978 gibt es in Gaimersheim Faschingsumzüge – 1991 ist der Umzug wegen des Golfkriegs ausgefallen und im Jahr 2021 und 2022 pandemiebedingt. Die Freude ist groß, deshalb wird in vielen großen Hallen, Scheunen und Garagen schon eifrig gebaut, geschraubt, gemalert, gebastelt und sich zum Thema passend Kostüme überlegt. Am Faschingssonntag werden wieder tausende Besucher den Umzug, der jährlich vom Gremium der Gaimersheimer Vereine organisiert wird, bestaunen. Zur Finanzierung des Faschingszugs werden Faschingszeichen besorgt, die über die Vereine am Faschingssonntag zu je einem Euro direkt an den Zufahrtsstraßen vor und während des Umzugs verkauft werden. Das Gremium der Gaimersheimer Vereine hat wieder über eine halbe Tonne Bonbons und Schokoriegel gekauft, die von den Teilnehmern an die Zuschauer verteilt werden. Diese werden vor der Aufstellung ab 13 Uhr an der Kreuzung Ingolstädter Straße/Magnusweg/Bahnhofstraße an die teilnehmenden Gruppen verteilt. Die Aufstellung der bereits 30 gemeldeten Wagen und Fußgruppen, darunter auch zwei Garden, erfolgt ab 13 Uhr in der Ingolstädter Straße zwischen der Einmündung Kammühlweg und dem Bahnübergang.

Ab 13.30 Uhr spielt die Blaskapelle Gaimersheim, wie jedes Jahr, ein Standkonzert vor dem Seniorenheim. Pünktlich um 14 Uhr geht es dann los: Der Zug, der von der Gaimersheimer Blaskapelle, dem Wagen des Gremiums und den Goaßlschnalzern angeführt wird, geht über die Ingolstädter Straße und die Schaubeckkreuzung zum Marktplatz, dann am Rathaus vorbei und bis zur Ettinger Straße, wo sich der Zug auflöst.

Nach dem Umzug ist noch lange nicht Schluss. Es wird rund um den Marktplatz weitergefeiert.

Toiletten findet man an der Schaubeckkreuzung, hinter der Rathausapotheke, in der Wintergasse und am Raiffeisenstadel in der Huberbräugasse. Vor dem Seniorenheim St. Elisabeth ist für Seniorenheimbewohner und Rollstuhlfahrer reserviert. Ein Sanitätsdienst des BRK wird im Backhaus eingerichtet. Die Feuerwehren der Marktgemeinde und die Wasserwacht kümmern sich um die Absperrung und Sicherung des Zuges. Auch die Mitarbeiter des Bauhofes sind rund um den Zug mit eingebunden.

Gremiumsvorsitzende Andrea Mickel und die Organisatoren Silvia Halsner, Otto Hauf und Josef Knabl bedanken sich schon jetzt bei allen freiwilligen Helfern und wünschen sich einen friedlichen und schönen Faschingsumzug. (get)

JHV der Löwenfreunde



Zur Jahreshauptversammlung luden die Löwenfreunde Gaimersheim in das Gasthaus am Marktplatz. Nach einer Begrüßung durch Vorstand Thomas Pfefferkorn standen als weiterer Punkt die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Für weitere zwei Jahre wurde Thomas Pfefferkorn zum Vorstand wiedergewählt. Zweiter Vorstand wurde Max Thiede, Kassier Daniel Hofmann, Schriftführer Josef Hönig. Zum Beisitzer wurden Elfriede Hofmann und Karl Dagit wiedergewählt und Zaunfahnenbeauftragter wurde Andreas Bartsch. Pfefferkorn freut sich auf die Zusammenarbeit mit seiner neugewählten Vorstandschaft. (get)

Gelungener Liederabend

Beste Stimmung herrschte beim Geselligkeitsabend der Lindenbaumsänger, der unter dem Motto „Musik und Gesang rund um den Reisberg“ stand. Als Gäste war die Böhmfelder Flötengruppe gekommen und trug mit ihren abwechslungsreichen Musikstücken zum Gelingen des Abends bei. Die Lindenbaumsänger, als Gastgeber, präsentierten sich mit einer Auswahl aus ihrem Repertoire und luden gleichzeitig das Publikum zum Mitsingen ein. Die Lindenbaummusikanten, die mit Steirischer, Gitarre und Schlagzeug vertreten waren, gaben sowohl ihre Solostücke zum Besten, sie übernahmen aber auch die Begleitung der gemeinsam gesungenen Lieder.

Willi Zinsmeister moderierte in humorvoller Weise den Abend. Das Publikum honorierte die Darbietungen mit Applaus. Das Treffen soll, wie sich alle Beteiligten einig waren, keine Einmaligkeit bleiben, sondern eine Wiederholung finden. Text/Foto: get



Vom Erziehungskurs zur erfolgreichen Begleithundeprüfung

Die Begleithundeprüfung ist mehr als nur ein Nachweis für den Gehorsam des Hundes – sie ist eine wichtige Voraussetzung und der Einstieg in zahlreiche, weiterführende Aktivitäten im Hundesport. Diese Prüfung zeigt, dass der Hund auch in anspruchsvollen Situationen zuverlässig geführt werden kann. Die Prüfung umfasst grundlegende Elemente wie das Gehen bei Fuß, sowohl mit als auch ohne Leine, das sichere Verhalten in einer Gruppe sowie das zuverlässige Befolgen von Kommandos. Besonders im Verkehrsteil wird geprüft, wie ruhig und kontrolliert der Hund auf Begegnungen mit Menschen, anderen Hunden oder im Straßenverkehr reagiert. Solche Fähigkeiten sind nicht nur für den Alltag essenziell, sondern auch für das harmonische Zusammenleben zwischen Hund und Halter. Erika mit ihrem Hund Benno und Julia mit ihrem Hund Mailo von der Hundeschule Team Gaimersheim haben diesen wichtigen Schritt erfolgreich gemeistert. Mit Engagement und konsequentem Training konnten sie die vielseitigen Anforderungen der Begleithundeprüfung meistern und sind ein Beispiel dafür, was durch regelmäßiges Training erreicht werden kann. Die Prüfung wurde von der erfahre-



nen Richterin Laura Wallek aus Nürnberg abgenommen. Die Begleithundeprüfung ist nicht nur ein Erfolg für die Hunde, sondern stärkt auch die Bindung zwischen Mensch und Tier und fördert eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Hundebesitzer, die Interesse an einem Erziehungskurs oder einer Begleithundeprüfung haben, finden alle Informationen auf der Homepage der Hundeschule-Team-Gaimersheim www.hundeschuleteamgaimersheim.de. (get)

ZUR INFORMATION

TERMINE DER BÜRGERGESELLSCHAFT GAIMERSHEIM

Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch“ der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. findet am **Mittwoch, 12. März 2025, um 12 Uhr** im Gasthaus am Marktplatz statt. Der nächste Termin für Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 26. März 2025, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr** ebenfalls im Gasthaus am Marktplatz statt. Die Bürgergesellschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme. (get)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JU

Die Junge Union lädt am **Freitag, 14. März 2025, um 19 Uhr** alle Mitglieder in das Gasthaus am Marktplatz zur Jahreshauptversammlung. Neben dem Bericht der 1. Vorsitzenden Anita Bergmeister, dem Kassenbericht und dem Bericht aus dem Gemeinderat stehen die Neuwahlen auf dem Programm. Die Vorstandschaft freut sich auf die zahlreiche Teilnahme. (get)

BAUMSCHNEIDEKURS DES OGV

Der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim bietet am **15. März 2025** einen Baumschneidekurs mit Gerald Brandl an. Beginn ist um 9 Uhr im Pfarrgarten (Treffpunkt am Pfarrheim St. Benedikt, Untere Marktstraße 13). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Für Nichtmitglieder kostet die Teilnahme 5 Euro.

ZSAMKEMMA IN LIPPERTSHOFEN

Am **Mittwoch, 19. März 2025, um 14 Uhr** findet im Dorftreff in Lippertshofen das nächste Zsamkemma statt. Eingeladen sind Frauen und Männer zum gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, Ratsch und Gesellschaftsspielen. Gerne kann jeder sein Lieblingsspiel mitbringen. Das nächste Zsamkemma findet erst wieder im Herbst 2025 statt. (get)

STARKBIERFEST IN GAIMERSHEIM

Die Junge Union Gaimersheim veranstaltet zusammen mit der Blaskapelle Gaimersheim am **Samstag, 22. März 2025, um 18 Uhr** im Gasthaus am Marktplatz in Gaimersheim ein Starkbierfest. Neben Blasmusik, zünftigen Bier und bayerischen Brotzeiten wird es eine Fastenpredigt geben. Der Eintritt ist frei. (get)

OGV GAIMERSHEIM JHV

Der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim lädt alle Mitglieder am **23. März 2025 um 19 Uhr** zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus am Marktplatz ein. Nach den Grußworten, dem Jahresrückblick und Kassenbericht werden langjährige Mitglieder geehrt. Im Anschluss referiert Petra Herbach zum Thema „Kompost – Gold des Gartens“. (get)

OGV LIPPERTSHOFEN JHV

Am **23. März 2025 um 14 Uhr** findet die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Lippertshofen im Dorftreff in Lippertshofen statt. Neben dem Tätigkeits- und Kassenbericht wird es einen Vortrag rund um das Thema „guter Boden“ geben. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. (get)

PALMBÜSCHEL BINDEN IN LIPPERTSHOFEN

In diesem Jahr möchte der Frauenbund Lippertshofen wieder zum gemeinsamen Palmbüschel binden alle Interessierten recht herzlich einladen. Gebastelt wird am **Montag, 24. März 2025, von 14 Uhr bis 17 Uhr** im Dorftreff in Lippertshofen. Nur Arbeitsmaterial wie Schere, Messer, Drahtzange und Heißkleber sollte bitte selber mitgebracht werden. Die Vorstandschaft freut sich auf viele Helfer, willkommen ist jeder, auch Neulinge werden gerne angelernt. (get)

OGV GAIMERSHEIM GRABGESTALTUNG

Zum Thema „Pflegeleichte Grabgestaltung“ referiert Gabriele Haid am **26. März 2025 um 19 Uhr** im Backhaus. Hierzu lädt der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim recht herzlich ein. (get)

LUOTHEK LÄDT ZUM SPIELETREFF

Der nächste Termin für den Spielertreff der Ludothek Gaimersheim im Jugendtreff findet am **Samstag, 29. März 2025, von 15 bis 21 Uhr** statt. Dazu sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen (Kinder unter 10 Jahren bitte in Begleitung der Eltern). Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es warten über 200 Spiele, die vor Ort kostenlos gespielt werden können. (get)

FRAUENBUND LIPPERTSHOFEN LÄDT ZUM SPAZIERGANG

Der Frauenbund Lippertshofen bietet vor jedem Treffen 60+ an, welches **jeden ersten Mittwoch im Monat** im Dorfladen stattfindet, miteinander spazieren zu gehen. Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Dorfladen in Lippertshofen. Der Spaziergang dauert ungefähr 45 bis 60 Minuten und ist ohne Anmeldung. Jede, die Lust hat, kann mitkommen, egal welchen Alters. (get)

FRAUENBUND GAIMERSHEIM

Der Frauenbund Gaimersheim trifft sich **jeden Donnerstag um 18 Uhr** im Pfarrheim St. Benedikt zum gemeinsamen Stricken. Die Mitglieder des Frauenbunds Gaimersheim treffen sich **jeden zweiten Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr** zum gemeinsamen frühstücken im Möbel Gruber Restaurant. Interessierte Frauen sind dazu herzlich willkommen. (get)

Isidoribund – ältester Verein in Gaimersheim – feiert seinen Bauernjahrtag



Sebastian Wittmann begrüßte alle anwesenden Gäste zum diesjährigen Bauernjahrtag im Gasthaus am Marktplatz.



Die Blaskapelle Gaimersheim sorgt für den musikalischen Rahmen.

Fotos: Christian Brandl

1542 wurde der Isidoribund Gaimersheim gegründet. Er ist somit der älteste noch bestehende Verein in der Marktgemeinde Gaimersheim und feiert heuer sein 483. Jahr. Nach einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, der durch Pfarrer Simon Heindl und Pfarrer Alois Spies abgehalten und von Willi Schels an der Orgel begleitet wurde, wurde im Gasthaus am Marktplatz zum Abendessen eingeladen. Sebastian Wittmann konnte Vertreter der kirchlichen und politischen Gemeinde, der Caritas-Sozialstation, der Schulen, der Polizei, der Banken, des Patenverein Isidoriverein Maisach, Kreisbäuerin Stilla Brandl, Ortsbäuerin Klara Fichtner, den Ortsobmann Matthias Bergmeister, den stellvertretenden Ortsobmann Michael Bauer und die Blaskapelle Gaimersheim, die für die musikalische Umrahmung sorgten, willkommen heißen. Nach einer Gedenkminute und dem Verlesen der Namen der verstorbenen Mitglieder, bat Sebastian Wittmann die Bürgermeisterin Andrea Mickel um ein Grußwort.

Bürgermeisterin Andrea Mickel sprach von einem wichtigen Zusammenkommen für die Marktgemeinde. Sie dankte auch dem Jahrtagslader Sebastian Wittmann, wahrscheinlich besser bekannt unter dem Namen „Hanne Wasch“, ohne dessen Einsatz der Bauernjahrtag nicht so wäre wie er ist. Nach den Grußworten fuhr Sebastian Wittmann mit dem Rückblick fort. „Im vergangenen Jahr waren wir an vielen kirchlichen Festen und Gedenktagen vertreten, wie bei der Flurprozession an Christi Himmelfahrt – hier hat der Isidoribund die ehrenvolle Aufgabe die Himmelsträger zu stellen“. Des Weiteren beteiligten sie sich am Fronleichnamfest, am Empfang des jetzigen Pfarrers Simon Heindl, am Rosenkranzfest und an den Gedenkfeierlichkeiten zum Volkstrauertag in Gaimersheim und Lippertshofen. „Wir nahmen an der ‚Aktion Saubere Landschaft‘ teil, waren an den Festzügen zum 150-jährigen Jubiläum der Männerschützen Gaimersheim, zum Volksfest Gaimersheim und bei der Marktmeisterschaft der Hubertusschützen vertreten, wir gratulierten zahlreichen Mitgliedern zu runden Ge-

burtstagen, leider musste das diesjährige Ferienprogramm aufgrund geringer Teilnahme abgesagt werden“, fuhr Sebastian Wittmann fort. Beim anschließenden Kassenbericht gab es bei der Prüfung durch Anton Fichtner und Xaver Brandl keine Beanstandung.

Am Ende seiner Ausführungen bedankte sich Sebastian Wittmann bei allen, die sich das ganze Jahr über für den Verein engagieren und wies auch gleich auf den kleinen Bauernjahrtag hin, der traditionell am Faschingsdienstag stattfindet. Heuer am 4. März 2025 wird um 18.30 Uhr ein Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche für die verstorbenen Mitglieder abgehalten und anschließend in das Gasthaus am Marktplatz zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Bevor es ans gemeinsame Abendessen ging, bat Sebastian Wittmann Pfarrer Simon Heindl um ein Tischgebet, der dem Wunsch nachging. Nach dem Abendessen besuchte die Prinzengarde Schützomania Eitensheim die Veranstaltung und zeigte ihr diesjähriges Programm. „Es war mal wieder ein sehr schöner und gelungener Bauernjahrtag mit gutem Essen und schönen Gesprächen – mein Herz lacht“, so Sebastian Wittmann zufrieden. (get)

Doch wie kam es zum Bauernjahrtag?

Als sich 1531 der Schmalkaldische Bund, ein Zusammenschluss protestantischer Fürsten gründete und absehbar wurde, dass dies zum Schmalkaldischen Krieg (1546 bis 1547) führen wird, schlossen sich in Gaimersheim im Jahre 1542 unter kirchlichem Protektorat die Bauern zu einer „Pferde- und Ochsen-Baumanschaft“ zur gegenseitigen Hilfe in finanziellen und sozialen Nöten zusammen. Da zur damaligen Zeit viele der Amtsgeschäfte über die Kirche liegen und Latein die Amtssprache war, nannte man die Vorsteher dieser Baumanschaft Präfekten. Das Präfektenamt ist auf drei Jahre begrenzt, wird immer von zwei gleichberechtigten Männern ausgeübt und man kann nur einmal im Leben Präfekt werden. Diese Baumanschaft hatte Bestand bis zur Säkularisation im Jahr 1807. Danach wurde sie wie viele andere kirchlichen Einrichtungen aufgelöst und ihr Vermögen eingezogen. Nach einer Pause von einigen Jahren gründete sich diese Baumanschaft jedoch wieder und nannte sich dann wahrscheinlich ab diesem Zeitpunkt Isidoribund. Der heilige Isidor, geboren um das Jahr 1072 in Madrid, gestorben 1130, heiliggesprochen im Jahr 1622, ist der Schutzpatron der Bauern. Ab diesem Zeitpunkt traten auch die Handwerker diesem Bündnis bei, da deren Zunftwesen sich zur damaligen Zeit ebenfalls auflöste. Dieser Isidoribund besteht in Gaimersheim bis zum heutigen Tag und auch das damit verbundene Brauchtum hat sich erhalten. Das traditionelle Fest des Isidoribundes ist der jährliche Bauernjahrtag, der immer in gleicher Weise am Dienstag nach Pauli Bekehrung stattfindet. (get)

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Gaimersheim, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Erste Bürgermeisterin Andrea Mickel, Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim, Tel. 084 58 / 43 44-0, info@gaimersheim.de, www.gaimersheim.de
Gesamtherstellung: ITmedia GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt
Redaktion: Tanja Mayer (get) und Martina Persy (pym): presse@gaimersheim.de
Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Hofer Straße 1 93057 Regensburg
Auflage: 1.000 Exemplare

Der nächste **Gaimersheimer Anzeiger** erscheint am **29. März 2025**

Annahmeschluss für diese Ausgabe ist **Mittwoch, 19. März 2025**
Schicken Sie uns gerne Ihre aktuellen Meldungen und Termine per E-Mail an: presse@gaimersheim.de
(Veröffentlichung unter Vorbehalt)

Jahreshauptversammlung der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Gaimersheim

Im Schützenheim Hubertus fand die Jahreshauptversammlung der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Gaimersheim unter der Leitung des Vorsitzenden Michael Schiechel statt. Die Veranstaltung wurde von Mitgliedern und Ehrengästen besucht, darunter Bürgermeisterin Andrea Mickel, Altlandrat Anton Knapp, Reservistensprecher Johann Gmöhling sowie die Ehrenmitglieder Michael Huber und Erwin Mayerhöfer.

Die Versammlung begann mit einer Begrüßung durch Michael Schiechel, gefolgt von einer Gedenkminute. Schriftführer Johann Schramm verlas die Niederschrift, bevor Kassier Martin Koch sowie die Kassenrevisoren Erwin Bojda und Erwin Mayerhöfer ihre Berichte vortrugen. Michael Schiechel gab anschließend einen Rückblick auf die Aktivitäten des Vereinsjahres 2024. Die Kameradschaft war bei zahlreichen Veranstaltungen präsent, darunter der Volksfestumzug, die Fronleichnamsprozession, das Jubiläum der Männerschützen und verschiedene kirchliche Anlässe. Hervorgehoben wurden auch die Durchführung der Kriegsgräbersammlung, der Jahrtag mit Ehrung langjähriger Mitglieder, die gut besuchte Weihnachtsfeier mit Versteigerung und das Weihnachtsschießen. Beim Weihnachtsschießen erreichte Michael Huber den 1. Platz, Johannes Jörg den 2. Platz, dritter wurden Josef Schmatz und Martin Westner und Platz 5 belegte Thomas Liepold. Reservistensprecher Johann Gmöhling berichtete über die aktuelle Situation der Reservistenkameradschaft, die aktuell 43 Mitglieder zählt. Die Reservisten treffen sich regelmäßig jeden ersten Dienstag im Monat zum Kameradschaftsabend. Ein besonderes Highlight war das 50-jährige Bestehen der Reservistenkameradschaft im Mai 2024. Gmöhling betonte die zahlreichen Informationen und Einladungen zu Veranstaltungen, die von der Geschäftsstelle des Reservistenverbands erhalten werden, und hob die Möglichkeiten für ältere Kameraden hervor, an den vielseitigen und interessanten Veranstaltungen der RAG60+ teilzunehmen.

Im Anschluss an die Berichte erfolgten die Neuwahlen. Michael Schiechel wurde erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt, Angela Stecher übernimmt das Amt der 2. Vorsitzenden. Martin Koch bleibt 1. Kassier, während Josef Schmatz als 2. Kassier gewählt wurde. Die Position des 1. Schriftführers bleibt vorerst unbesetzt, da Johann Schramm nach 40



Michael Schiechel (vorne Mitte) freut sich auf die Zusammenarbeit mit der neugewählten Vorstandschaft.

Foto: (get)

Jahren sein Amt niederlegte. Erwin Bojda wurde als 2. Schriftführer gewählt. Beisitzer wurden Günther Zagler, Arnold Pfefferle und Martin Schiechel.

Michael Schiechel bedankte sich bei den Mitgliedern und lobte die erfolgreiche Kriegsgräbersammlung, bei der 2.500 Euro eingingen. Er informierte über diesjährige Veranstaltungen, darunter die Abendmesse mit dem Militärpfarrer am 22. Februar 2025, das Volksfest Gaimersheim, welches vom 16. bis 19. Mai 2025 stattfindet und das 100-jährige Bestehen der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Lippertshofen am 13. Juli 2025.

Im Punkt Verschiedenes wurde das Thema der Verteilung der Flyer zur Kriegsgräbersammlung angesprochen. Johann Schramm äußerte, dass die altbewährten Austräger aus Altersgründen nicht mehr können und dringend Unterstützung gesucht wird. Bürgermeisterin Andrea Mickel schlug vor, die Ankündigung der Sammlung und die Suche nach Austrägern über die Gaimersheim-App, Instagram und den Gaimersheimer Anzeiger zu veröffentlichen. Erwin Mayerhöfer regte die Sanierung des Kriegerdenkmals im Kirchhof an, was bereits in Auftrag gegeben sei, wie Bürgermeisterin Mickel versicherte.

Mit dem traditionellen Spruch „In Treue fest“ wurde die Jahreshauptversammlung offiziell geschlossen.

(get)

Winterwanderung zur Retzbachquelle

Gut besucht war die diesjährige Winterwanderung des Obst- und Gartenbauvereins Gaimersheim. Die großen und kleinen Teilnehmer wanderten bei strahlendem Sonnenschein bis zur Retzbachquelle, um sich anschließend im Klostergarten bei Glühwein und Kinderpunsch wieder aufzuwärmen.

(get)



Fackelwanderung der CSU

Der CSU-Ortsverband Gaimersheim lud wieder zur jährlich stattfindenden Fackelwanderung ein. Dieses Jahr konnte der CSU-Ortsverband als besonderen Gast den Bundestagsabgeordneten Reinhard Brandl begrüßen. Der Weg führte die Teilnehmer vom Marktuseum durch den Retzbachpark bis zur Angermühle. Christoph Würflein, Maria Ledl und Michael Bauer erzählten als Vertreter aus der CSU-Fraktion bei mehreren Zwischenstopps interessante Geschichten über Gaimersheim. So lernten die Teilnehmer die Geschichten von den „Linsenspuffern“ und von der „Irrglocke“ kennen. An anderer Stelle wurde über die Gaimersheimer Kirchtürme – der Katholischen Pfarrkirche, der Evangelischen Friedenskirche sowie der Nikolauskirche am Friedhof – berichtet, die alle vom Retzbachpark aus gut zu sehen sind. Schließlich konnten sich alle am Zöpflhof mit Glühwein, Punsch und Stockbrot am Lagerfeuer aufwärmen und die Veranstaltung gemütlich ausklingen lassen.



Messe zu Ehren des Hl. Sebastian



Messe mit den Fahnenabordnungen: (v.l.) Tell Lippersthofen, Hubertus Gaimersheim, Mönnerschützen Gaimersheim.

„Heiliger Sebastian, steh' uns bei!“, so rufen gläubige Menschen den Heiligen bei Verletzungen aller Art an. Am 20. Januar feiert die katholische Kirche den Gedenktag des Heiligen Sebastian.

Der Heilige Sebastian wurde um das Jahr 270 n.Chr. als Sohn einer wohlhabenden Familie vermutlich in Mailand geboren. Er studierte an der Offiziersschule in Mailand und war als Kommandant in der Leibwache des Kaisers Diokletians. Seinen christlichen Glauben verheimlichte er am Hof des Kaisers und konnte deshalb seinen Glaubensbrüdern in den römischen Gefängnissen beistehen und Mut zusprechen. Als Kaiser Diokletian von seinem Glauben erfuhr, ließ er ihn an einen Baum gefesselt von Bogenschützen erschießen. Die Pfeile töteten Sebastian jedoch nicht und eine Christin pflegte ihn wieder gesund. Völlig gesund trat Sebastian dem Kaiser entgegen, um diesen von der Christenverfolgung abzubringen. Diokletian ließ ihn daraufhin zu Tode peitschen und in die „cloaca maxima“ werfen. Aus römischen Zeugnissen ist bekannt, dass der Heilige Sebastian am 20. Januar 288 an den Folgen der zweiten Hinrichtung gestorben ist.

Seit dem 6. Jahrhundert wird Sebastian als Märtyrer verehrt und gilt seit dem frühen Mittelalter als Schutzheiliger der Schützen. Aber auch Soldaten, Pest- und Aidskranke und Holzarbeiter haben ihn zum Schutzheiligen ernannt. Wie groß das Vertrauen in den Heiligen war, zeigt sich auch daran, dass er in manchen Regionen als Nothelfer angerufen wird. Im Bauernjahr findet das Namensfest des Heiligen Sebastian stets besondere Beachtung, weil um diese Zeit der Winter bald seinen Höhepunkt erreicht hat. „An Fabian und Sebastian fangen die Bäume zu saften an“, sagt eine alte Bauernregel. Die Bedeutung des Heiligen Sebastian liegt auch heute in seiner Vorbildfunktion, denn er hat mit Zivilcourage und Opferbereitschaft viel erreicht – immerhin wurde kurz nach Sebastians Tod Kaiser Diokletian ins Exil geschickt und die Christenverfolgungen endeten.

Viele Schützenvereine, aber auch Bruderschaften stellten sich unter sein Patronat, erbitten seinen Beistand und feiern das Andenken des Heiligen Sebastian mit einem Gottesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein. In Gaimersheim wird seit dem Jahr 1989 abwechselnd von den örtlichen Schützenvereinen ein Gedenkgottesdienst mit ihren Fahnenabordnungen abgehalten, zu dem alle Schützen eingeladen sind. Heuer richteten die Mönnerschützen die Sebastiansmesse in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Gaimersheim aus. Anschließend luden sie alle Teilnehmer der Gaimersheimer Schützenvereine in ihre Räumlichkeiten im Gasthaus am Marktplatz zum Frühschoppen und Weißwurstessen ein.

Der 1. Schützenmeister Gerhard Frank bedankte sich bei den vielen Teilnehmern der Schützenvereine Hubertus Gaimersheim und Tell Lippersthofen, so wie bei Herrn Pfarrer Heidl für die gelungene Messe zu Ehren des Heiligen Sebastian.



Heiße Vorbereitungsphase für die süddeutsche Regionalmeisterschaft bei den „Red Hot Chilis“

Der erste Wettkampf der Saison – die Bayerische Landesmeisterschaft – war für die Gaimersheimer Cheersportler ein voller Erfolg. Trotz einiger Herausforderungen in der Vorbereitungsphase qualifizierten sich vier Teams für die nächste Etappe: die Süddeutsche Meisterschaft in Neu-Ulm am 22. Februar. Bei dieser handelt es sich um eine von vier Regionalmeisterschaften in Deutschland, die – bei Erreichen einer vorgegebenen Punktzahl – mit der Deutschen (Pokal-) Meisterschaft ihren Höhepunkt findet.

Die Vorbereitungen in der Dreifachturnhalle in Gaimersheim laufen auf Hochtouren – neben vielen Extratrainings setzt jedes Team eigene Schwerpunkte, um ausreichend Qualifikationspunkte für die Deutsche (Pokal-) Meisterschaft im März zu erkämpfen. Neben dem Austausch bisheriger Elemente mit neuen, schwierigeren Skills liegt der Fokus bei allen Teams auf einer sauberen und sicheren Durchführung der zweieinhalbminütigen Routine.

Wir drücken allen Teams die Daumen, dass sie ihre Ziele erreichen und verletzungsfrei durch die nächsten Monate kommen. Über den Livestream des CCVD kann auch aus der Ferne mitgefeiert werden. Die „Red Hot Chilis“ freuen sich über alle, die zuschauen.



RHC Team Embers auf der bayerischen Landesmeisterschaft.

Foto: (CCVD)



Feuerwehr Lippertshofen hält JHV ab

Vorsitzender der Feuerwehr Lippertshofen, Matthias Beck, begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Schützenheim, darunter den Ehrenkommandanten Ludwig Straub, den Ehrenkreisbrandmeister Josef Knabl, die 1. Bürgermeisterin Andrea Mickel, Ehrenmitglied Anton Knapp sowie Gemeinderatsmitglied Andrea Peschler.

Beck berichtete über das vergangene Jahr 2024, welches im Vergleich zu 2023 ruhiger verlief. Persönlicher Höhepunkt war das Fest im Rahmen des Besuches der Freiwilligen Feuerwehr Lippertshofen/Opf. Besonders erwähnenswert war die Ernennung von Anton Knapp zum Ehrenmitglied der Feuerwehr.

Schriftführer Sven Apelt berichtete über die aktuelle Mitgliederzahl der Feuerwehr, die insgesamt 202 Mitglieder umfasst. Zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden wurde eine Schweigeminute eingelegt. Apelt hob auch die vielfältigen Aktivitäten der Feuerwehr im Jahr 2024 hervor, darunter das Mitwirken an vier Festen, die Teilnahme an Fronleichnam und dem Volkstrauertag, das Ferienprogramm und die gemeinsame Ausrichtung des Weinfests mit dem Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen und dem Frauenbund Lippertshofen. Weitere Höhepunkte waren der Kameradschaftsabend, die Teilnahme am Dartturnier, die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes zusammen mit dem SV Lippertshofen und die Weihnachtsfeier. Zum Schluss seiner Ausführungen gab er noch die Termine für 2025 bekannt. 1. Mai Maibaumfest; 3. Mai Floriansfest; 16. Mai Volksfest Gaimersheim; 1. Juni 150 Jahre Feuerwehr Brunnenreuth; 14. Juni Boccia Turnier; 19. Juni Fronleichnam; 21. Juni 150 Jahre Feuerwehr Sappendorf; 5. Juli Beachvolleyballturnier Beach Bitches; 12. Juli Dorffest; 13. Juli Vereinsjubiläum Krieger und Soldaten; August Ferienprogramm; September Weinfest; 27. September lange Nacht der Feuerwehren verbunden mit einem Tag der offenen Tür; Oktober ist ein Treffen mit der Feuerwehr Oberpfalz geplant; 8. November Volkstrauertag; 29. November Weihnachtsmarkt; 6. Dezember Weihnachtsfeier.

Kassier Michael Habermeier konnte in seinem Bericht eine positive Bilanz ausweisen. Die Kassenprüfer Tobias Winzer und Stefan Donner bestätigten eine saubere und vorbildliche Führung.

Kommandant Sebastian Peter legte ausführlich Rechenschaft über die Aktivitäten der aktiven Wehr ab. Die Mitgliederstruktur umfasst 53 Aktive, darunter 7 Frauen, 14 Atemschutzgeräteträger und 12 Maschinisten mit LKW-Führerschein. Ein Jugendlicher wechselte in die aktive Wehr, zwei Mitglieder in die passive Phase und ein Quereinsteiger konnte gewonnen werden. Die Mannschaft absolvierte 19 Übungen, zusätzlich fanden elf Übungen im Rahmen der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ statt, bei der 13 Kameraden verschiedene Stufen erfolgreich ablegten. Für das Jahr 2025 ist die Vorbereitung auf die Leistungsprüfung „Löschaufbau“ geplant. Im Bereich der Weiterbildung schlossen drei Kameraden die MTA (Modulare Truppausbildung) erfolgreich ab, und ab März wird eine neue Gruppe starten. Weitere Weiterbildungsmaßnahmen umfassten die Ausbildung zum Zugführer und die Teilnahme an Brandcontainer-Trainings.

Im Jahr 2024 verzeichnete die Feuerwehr acht Alarmierungen und eine Veranstaltung. Zu den Einsätzen gehörten eine Ölspur, ein Verkehrsunfall, Hochwasser im Landkreis Eichstätt und Landkreis Pfaffen-



V.l.n.r.: Bürgermeisterin Andrea Mickel, Kommandant Sebastian Peter, Kassier Michael Habermeier, 25J Gerhard Peter (25 Jahre), Johann Müller (70 Jahre), Bernhard Rauser (25 Jahre), Ehrenmitglied Anton Knapp (25 Jahre), stell. Vorsitzender Fabian Iberle, Vorsitzender Matthias Beck. (Nicht auf dem Bild Andreas Wittmann für 70 Jahre).

Foto: (get)

hofen, Zimmerbrände, Brand in einem Sägewerk und in einer Schreinerei und die Absicherung des Martinszug - in Summe bedeutet dies 308 Stunden Einsatzzeit.

Zum Schluss seiner Ausführungen als Kommandant gab Peter den Hinweis an alle Kraftfahrer die Übungs- und Bewegungsfahrten regelmäßig durchzuführen und die angebotenen Lehrgänge zu besuchen. Ebenso wies er darauf hin, dass heuer die Teilnahme an der langen Nacht der Feuerwehren in Verbindung mit einem Tag der offenen Tür geplant ist.

Weiter fuhr Sebastian Peter in Vertretung für Andreas Eichhorn mit dem Bericht des Jugendwarts fort. Aktuell besteht die Jugendfeuerwehr aus drei Jungen und sechs Mädchen, die von sieben Betreuern unterstützt werden. Die Jugendfeuerwehr beteiligte sich mit zwei Mannschaften am Kreisjugendfeuerwehrtag in Stamhamm und belegten dabei Platz 13 und fünf. „Ein Problem seitens der Organisatoren führte zu einer emotionalen Achterbahnfahrt zu Ungunsten unserer Mädels. Bei einem Mädchenteam (die Gesamtsieger der Veranstaltung) fehlte der Haken bei „Team Mädchen“ bei der Anmeldung und bei einem anderen Team gab es einen Zahlendreher beim Übertragen der Ergebnisse. Deswegen wurden unsere Mädels erst als Sieger geehrt um dann letztendlich den 3. Platz in der Mädchenwertung zu erkämpfen“, bedauerte Sebastian Peter. Der nächste Kreisjugendfeuerwehrtag findet am 5. Juli 2025 auf dem Gunvor Werksgelände statt. „Interessenten für das Amt des Jugendwartes dürfen sich gerne bei Andreas Eichhorn melden“, fügte Peter hinzu.

Im Anschluss standen die Ehrungen auf der Tagesordnung. Vorsitzender Matthias Beck ehrte Mitglieder für ihre langjährige Vereinsarbeit und Treue. Anton Knapp, Bernhard Rauser und Gerhard Peter wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Johann Müller und Andreas Wittmann für beeindruckende 70 Jahre Mitgliedschaft.

Bürgermeisterin Andrea Mickel würdigte die Leistung und das Engagement der Geehrten, insbesondere der Mitglieder mit 70 Jahren Zugehörigkeit. Mickel betonte die Bedeutung des geselligen und aktiven Vereinslebens der Feuerwehr – „es stärke nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern auch das Vertrauen in die gegenseitige Verlässlichkeit“. Sie wies darauf hin, dass die Einsatz- und Übungsbereitschaft der Feuerwehrmitglieder oft mit beruflichen und familiären Verpflichtungen vereinbart werden muss. Dennoch sind regelmäßige Übungen unerlässlich, um bei Einsätzen reibungslose und unfallfreie Abläufe zu gewährleisten. Die Wichtigkeit der Feuerwehr zeigte sich auch in den zwei Bränden, die im vergangenen Jahr in der Gemeinde bewältigt wurden. Abschließend lobte sie den unermüdlichen Einsatz der Feuerwehr und dankte allen Mitgliedern für ihren wertvollen Beitrag zum Schutz und zur Sicherheit der Gemeinde.

Vorstand Matthias Beck schloss den offiziellen Teil der Versammlung und wünschte einen schönen Abend bei guten Gesprächen. (get)



VdK Jahreshauptversammlung Ortsverband Gaimersheim

Mit 97 anwesenden Mitgliedern und zahlreichen Gästen war die Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverband Gaimersheim gut besucht. Ortsvorsitzende Anna Maria Stumpf begrüßte die Anwesenden. Eine besondere Freude war es für Stumpf, dass sich der langjährige Kreisgeschäftsführer Werner Böll erneut auf den Weg nach Gaimersheim gemacht hat. Für Böll, der sich mittlerweile seit fünf Jahren im Ruhestand befindet, war es der 40. Besuch dieser Veranstaltung in Folge und ein Jubiläum, das nur sehr selten vorkommt. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder nannte Stumpf aktuelle Fakten. Erfreulicherweise stieg die Zahl der Mitglieder im vergangenen Jahr erneut von 862 auf 896. Stumpf ließ die Veranstaltungen des Jahres 2024 Revue passieren und blickte so zurück auf den Faschingsball, die monatlich stattfindenden Stammtisch-Treffen, den Ausflug nach Mittenwald im Werdenfelser Land, sowie den Hoagart'n. Obwohl die Einnahmen der jährlich im Herbst stattfindenden „Helft Wunden heilen“-Sammlung stetig zurück gehen, konnte Kassier Erich Seehars in seinem folgenden Kassenbericht eine positive Finanzlage bekanntgeben. Im Anschluss nahmen Achim Werner (Kreisvorsitzender) zusammen mit Anna Maria Stumpf und dem zweiten Ortsvorsitzenden Kreuzer folgende Ehrungen vor.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Daniel Bösl, Mario Ettl, Erika Fischer, Michael Kerler, Ingrid Krammer, Margit Krischner, Christine Kuchler-Steimer, Karl-Heinz Maier, Konrad Tettenhammer, Walter Waschbichler.

Für 30 Jahre Mitgliedschaft: Johann Beck, Annemarie Binder, Josef Hampl, Rita Kufner, Sebastian Mederer, Angelika Nerb, Johann Pratscher, Erich Weber.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Franziska Hahn, Wilhelm Wink



Es konnten wieder zahlreiche Mitglieder geehrt werden. Fotos: Monika Würzburger

Kreisvorsitzender Achim Werner referierte in seiner Ansprache unter anderem über Themen wie Rente, Bürgergeld, Systemausnutzung, Vermögenssteuer für Reiche, Steuerhinterziehung und Inflation. Als neue Kreisgeschäftsführerin des Kreisverbands Ingolstadt-Eichstätt stellte sich Birgit Merk. Der Ortsverband Gaimersheim freute sich über den Besuch von Merk und hofft auf künftige Kontinuität und eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kreisverband Ingolstadt-Eichstätt. Mit dem Abschluss des offiziellen Teils mündete die Veranstaltung in eine besinnliche Weihnachtsfeier, die von der Gaimersheimer Stub'n Musi festlich gestaltet wurde. (Monika Würzburger)



Die Jahreshauptversammlung des VdK war wieder gut besucht.



Der KDFB Diözesanverband Eichstätt organisiert jeden Monat einen Frauenfilmabend im Alten Stadttheater Eichstätt. In diesem Monat besuchte auch der Frauenbund Lippertshofen das Kino und genossen beim Film „Die Witwe Clicquot“ ein Glässchen Sekt. Foto: (get)

WhatsApp-Gruppe Frauenbund

Der Frauenbund Gaimersheim bietet ab sofort eine WhatsApp-Gruppe für Mitglieder und Interessierte mit Informationen zu den geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen an. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte mit seiner Handynummer unter frauenbund-gaimersheim@web.de oder schickt eine Nachricht an 01 75 / 5 97 23 50. Mit der Anmeldung wird mit der Handynummer zum Zweck der WhatsApp-Gruppe zugestimmt. (get)

Neue Könige bei Hubertus proklamiert

Am letzten Adventswochenende fanden bei Hubertus Gaimersheim erstmals in der Vereinsgeschichte zwei Weihnachtsfeiern statt: Am Freitag feierte die Jugend mit etwa 85 Gästen, am Samstag die Erwachsenen mit knapp 100 Teilnehmern. Im Rahmen dieser Feiern wurden auch die neuen Schützenkönige proklamiert. Unter den Jugendlichen sicherte sich Louisa Binder diese Würde mit einem 36,0-Teiler. Auflagekönig wurde Dadek Nalewajko mit einem 6,3-Teiler. Neuer Pistolenkönig ist Manfred Ostermaier mit einem 72,2-Teiler. Mit dem Luftgewehr gelang es Hanna Diepold mit einem 6,4-Teiler, die Königinnenwürde zu erlangen. Leider war Diepold an diesem Abend krank.

Foto: Tobias Friedrich



V.l.n.r.: Auflagekönig Dadek Nalewajko, Jugendkönigin Louisa Binder, Luftgewehrkönigin Hannah Diepold und Pistolenkönig Manfred Ostermaier.

Ferner wurden nach dem besinnlichen Teil der Weihnachtsfeiern mit Gesang und Geschichten sowie am Samstag mit einem Grußwort des 3. Bürgermeisters von Gaimersheim, Rudi Eichhorn, die weiteren Preisträger des Weihnachtsschießens verkündet. Die Lieslscheibe sicherte sich Rudi Gröger mit einem 20,5-Teiler. Beim Sauschießen durfte sich jeder Teilnehmer in der Reihenfolge der Platzierungen einen Preis aussuchen. Ziel war es, möglichst nahe an einen 111,1-Teiler herauszuschießen und das größte Können bewies mit einer Differenz von 0,1 Gerhard Schmidt. Unter den aktiven Schützen gewann mit dem Luftgewehr Milena Schlamp mit 105,2 Ringen, aufgelegt war Günter Zagler am erfolgreichsten mit 107,5 Ringen. Mit der Luftpistole sicherte sich Severin Kirpal mit 97,8 Ringen den ersten Platz. Auf der Nicht-Aktivenscheibe wurde Hans Münch mit 101,9 Ringen Erster. Unter den Bogenschützen gewann Johann Westner mit 94,0 Ringen. Im Bereich Schüler/Jugend hatte wiederum Jugendkönigin Louisa Binder das glücklichste Händchen mit 102,2 Ringen. Für die erstmals ausgeschossene Bogenscheibe galt es, möglichst nah an den von Bogenreferent Helmut Rott abgegebenen Referenzschuss von 9,9 Zentimet Abstand zur Mitte heranzukommen. Mit exakt 10 cm Abstand gelang dies Michael Zimmermann. (mhc)

Feuerwehr Gaimersheim hat gewählt



Für langjährige Mitgliedschaft wurden wieder viele Floriansjünger geehrt und befördert.

Fotos: (get)

Vorsitzender Matthias Vogl (zweiter v.r.), freut sich auf die Zusammenarbeit mit seiner neu gewählten Vorstandschaft.

Sehr umfangreich war der Bericht des 1. Vorsitzenden Matthias Vogl auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Gaimersheim im Feuerwehrgerätehaus. Neben den Mitgliedern konnte Matthias Vogl Bürgermeisterin Andrea Mickel, Altlandrat und Ehrenmitglied Anton Knapp, den Kreisbrandinspektor Franz Waltl, den Kommandanten und Kreisbrandmeister Alexander Heimisch, den Ehrenkreisbrandmeister, Ehrenkommandanten und Ehrenvorsitzenden Josef Knabl und die Ehrenmitglieder Alfons Hüttinger, Engelbert Zientek und Sebastian Wittmann begrüßen.

Nach einer Gedenkminute konnte die Feuerwehr auf einen prall gefüllten Veranstaltungskalender im abgelaufenen Vereinsjahr zurückblicken.

Der mittlerweile traditionelle Winterzauber, bei dem es nach einer kleinen Fackelwanderung Würstel und Glühwein am Feuerkorb auf dem Hof der Feuerwehr gab, fand leider ohne Schnee statt.

Bestens besucht war die Faschingsparty, die am Rußigen Freitag im Gerätehaus stattfand. Am Faschingssonntag war die Gaimersheimer Wehr nicht nur beim Absperren des Faschingszugs aktiv, sondern beteiligte sich auch mit einem Wagen, der die Nutzung des Gasthauses am Marktplatz zum Thema hatte. Im März startete ein vollbesetzter Bus zur Tagesskifahrt nach Söll und auch bei der „Aktion Saubere Landschaft“ halfen die Floriansjünger mit. Im Mai waren sie beim Auftakt des Volksfestes dabei und im Juli wurde eine gemeinsame Radtour unternommen. An kirchlichen Veranstaltungen nahm die Feuerwehr Gaimersheim neben der Florianswallfahrt in Hitzhofen auch an der Fronleichnamprozession, an der Einführung des neuen Pfarrers Simon Heindl, am Rosenkranzfest und am Volkstrauertag teil. Der für September geplante Tag der offenen Tür musste aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden. „Da wir mit den Terminen im September schlechte Erfahrungen gemacht haben, werden wir heuer den Mai 2025 versuchen“, so Vogl. Im Oktober konnten es sich die Feuerwehrler beim Hallenfest bei Schweinshaxn und knusprigen Brezen, zubereitet von Ehrenkommandant Josef Knabl, gut gehen lassen. Das Jahr klang mit der Weihnachtsfeier aus im Feuerwehrhaus aus.

Zum Ende seines Berichts gab Matthias Vogl den erfreulichen Stand von 289 Mitgliedern bekannt und bedankte sich bei allen Kameraden, die in irgendeiner Weise am Vereinsleben aktiv mitwirken, denn „nur so kann ein Verein funktionieren“, so Matthias Vogl.

Bevor Kommandant Alexander Heimisch seinen Bericht vortrug, konnte Kassenwart Hermann Hüttinger seinen 42. Kassenbericht vorlegen. Kommandant Heimisch referierte in seinem Bericht über die Einsatzschwerpunkte aus dem vergangenen Jahr, dazu gehörte der Hochwassereinsatz im Landkreis Pfaffenhofen im Juni, das Hochwasser im Landkreis Eichstätt im August und der schwere Verkehrsunfall im Oktober im Tauberfelder Grund. Einsätze wurden 188 gefahren darunter 48 technische Hilfeleistungen, 61 Brandeinsätze und 64 Unwettereinsätze. Insgesamt wurden 49 Übungen laut Heimisch durchgeführt.

Ebenso wurde über den Erweiterungsbau des Feuerwehrhauses gesprochen und über die geplante Beschaffung eines neuen Feuerwehrautos TLF 3000 ST (Tanklöschfahrzeug).

Auch in diesem Jahr standen wieder einige Ehrungen für langjährige Mitglieder auf der Tagesordnung, welche von Vorsitzendem Matthias Vogl, Kommandant Alexander Heimisch und Bürgermeisterin Andrea Mickel gemeinsam durchgeführt wurden. Für 25 Jahre wurde Andreas Sebold geehrt, für 40 Jahre Mitgliedschaft Bernhard Werner, Peter Rupp, Bernhard Schröter und Martin Solbeck, für 50 Jahre Friedbert Hohenester, Hermann Hüttinger, Kurt Krause und Xaver Wecker und für 60 Jahre Johann Nerb.

Folgende Kameraden erhielten ein Dienstaltersabzeichen und wurden befördert:

Für 10 Jahre aktiven Dienst wurde Daniel Vogel zum Oberfeuerwehrmann befördert. Für 20 Jahre wurden Bernd Heber, Sabrina Maget und Christoph Rucker zum Hauptfeuerwehrmann ernannt und Bernd Ledl für 30 Jahre zum Oberlöschmeister. Zum Jugendwart wurde Markus Schraven bestimmt, seine Stellvertretung übernimmt Daniel Eigner. Im Anschluss standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Michael Bauer, Georg Schmidt und Hermann Hüttinger ließen sich nicht mehr für die Wahl aufstellen, wurden aber für ihre jahrelange Arbeit mit einem Geschenk bedacht. Michael Bauer arbeitete seit 2012 als Beisitzer im Vereinsausschuss, Georg Schmidt seit 2000 als Beisitzer und seit 2012 als Stellvertretender Vorsitzende und Hermann Hüttinger übte sein Amt als Kassier seit 1982 aus, also über 42 Jahre aus.

Zum Vorstand wurde wieder Matthias Vogl gewählt und Martin Westner zum zweiten Vorstand. Kassier wurde Berthold Berger und Schriftführer Roland Heimisch. Zum Beisitzer wurden Michel Maurer, Stephan Meier, Michael Rabus, Christoph Rucker, Tobias Schraven und Stefan Vogl gewählt und zu Kassenprüfer Reinhard Brandl und Michael Bauer. Nach den Grußworten von Bürgermeisterin Andrea Mickel und Kreisbrandinspektor Franz Waltl schloss Vorstand Matthias Vogl mit dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr, einer für alle, alle für einen!“ die diesjährige Jahreshauptversammlung.

(get)

Leitung der Turnstunde gesucht!

Der Frauenbund Gaimersheim sucht bis Mitte 2025 eine Nachfolge für die Leitung der wöchentlichen Turnstunde. Wer die Stunde gerne übernehmen möchte, meldet sich bitte telefonisch unter 01 75 / 5 97 23 50 oder unter frauenbund-gaimersheim@web.de. Aktuell findet die Turnstunde für Mitglieder jeden Montag 14 Uhr im Pfarrsaal St. Benedikt statt.

(get)



Ehrung für 40 Jahre

Fotos: (get)



Ehrung für 50 Jahre

Die Zahl der Mitglieder steigt

Thomas Klement begrüßte in seinem Amt als erster Vorsitzender des TSV Gaimersheim zur Jahreshauptversammlung alle anwesenden Mitglieder. Darunter auch Bürgermeisterin Andrea Mickel, Gemeinderäte und Ehrenmitglieder. Nach einer Gedenkminute gab Thomas Klement das Wort an Bürgermeisterin Andrea Mickel weiter, die sich in ihrer Ansprache sehr über die gute Zusammenarbeit mit einem immer größer werdenden Verein freut und auch über die vielen Aktivitäten das ganze Jahr über.

Im Anschluss berichtete Klement über das vergangene Jahr. „2024 war wieder ein erfolgreiches Jahr für unseren TSV Gaimersheim“, so Klement. Zum zweiten Mal fand der Faschingsball im neuen Stil statt. Gemeinsam zeigte auch der TSV an der Aktion Saubere Landschaft, an der viele Abteilungen mitwirkten. Es fand auch wieder der Retzbachlauf, organisiert von der Radsportabteilung, statt, der nächste Termin steht auch schon - 27. Juni 2025. „Ich freue mich, dass die Skifreizeiten auch in Wagrain gut angenommen werden, nachdem die Skifreizeiten in Werfenweng nach 48 Jahren endeten. 2023 stieg die erste Mannschaft der Fußballabteilung wieder in die Bezirksliga auf und überwintert momentan auf einem respektablen 2. Tabellenplatz“, so Klement stolz. Während des Volksfestes fand das 12. Beachvolleyballturnier der Volleyballabteilung statt.

Auch die Turnabteilung errang zahlreiche Podestplätze bei den bayerischen Meisterschaften. Die Cheerleader bestritten erfolgreich ihren Wettkampf in Orlando, Florida und auch das Schauturnen im Dezember unter dem Motto „Move it – Hits on Stage“ war ein voller Erfolg.

Die Judoabteilung nahm beim deutschen Judo Festival in Bad Ems teil und konnte durch die Lehrgänge viel Erfahrung gewinnen. Die Handballabteilung veranstaltete ihre 3. Charityveranstaltung zugunsten des früheren Handballers Sebastian Linke. Im Jahr 2024 fand erstmalig eine Übungsleiterausbildung in Gaimersheim statt. Von insgesamt 26 Teilnehmern kamen 13 vom TSV. Es ist geplant aufgrund der Freude und guten Zusammenarbeit die Lizenzverlängerung in vier Jahren wieder in Gaimersheim durchzuführen. „Diese Erfolge sind nur durch den unermüdlichen Einsatz der Abteilungsleiter, Trainer und Übungsleiter möglich, denen unser Dank gilt. Zum Schluss darf ich euch noch den erfreulichen Mitgliederstand von 3.032 verkünden, dies ist ein Anstieg von 71 Mitgliedern im Vergleich zum letzten Jahr“, so Klement. Nach dem Finanzbericht wären eigentlich die Neuwahlen auf der Tagesordnung gestanden, aber da der Termin zur fristgerechten Einladung versäumt wurde, werden die Neuwahlen auf den 4. Mai 2025 vertagt. Langjährige Mitglieder und he-

rausragende Sportler des TSV zu ehren war auch in diesem Jahr der Höhepunkt der Mitgliederversammlung. Für 25 Jahre wurden Dennis Hoffmann, Jutta Schwander-Geyer, Wilfried Gänzheimer, Bettina Mödl, Lydia Vogl, Sigrid Muselmann, Elke Hahn, Birgit Hahn, Michaela Hahn, Rudolf Schiller, Benedikt Leixner, Johannes Leixner, Sarah Schiebel, Joanna Ulrich, Lukas Westner, Gerhard Wirsching, Franz Brandl, Rüdiger Recknagel, Cornelia Spies, Christopher Lang, Werner Hügel, Karlheinz Gößnitzer, Jürgen Frank, Manfred Böhm, Anette Müller-Leimbach, Reinhard Müller-Leimbach, Anna Müller-Leimbach, Josef-Stefan Asam, Martin Knabl, Caroline Kühne Teresa Leixner und Heidi Meiser geehrt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wird Renate Frank, Rosemarie Halsner, Anton Knapp, Michaela Leixner, Willibald Meyer, Wolfgang Treffer und Kerstin Meyer gedankt. Zu einem besonderen Jubiläum von 50 Jahren wurde Susanne Iberle, Willy Hahn, Gerhard Heckl, Julianna Kappelmeier, Manfred Kriegl, Anneliese Ludwig, Andrea Mickel, Dieter Pfeiffer, Reinhard Pflanz, Barbara Pritzl, Jürgen Puchtler, Sebastian Rüger, Anton Schiebel, Beate Schiebel, Klaus Schiebel, Bernd Ludwig, Roland Muck, Gerhard Stark, Marjan Vucina und Karl Wolf gratuliert. Dem Ehrenvorsitzenden Günther Bernhard wurde zum 80. Geburtstag gratuliert, der sich bei den Mitgliedern für die vielen schönen Jahre bedankte. „Ich wünsche mir noch viele Wochen, Monate und Jahre an denen ich am Montag früh in der Zeitung lesen kann, welche Erfolge der TSV erzielte, „Glück auf, mein TSV Gaimersheim“. Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche sportliche Hochleistungen durch TSV-Sportlerinnen und Sportler. Diese wurden mit dem Titel Sportler und Sportlerin des Jahres gekürt. Es wurde in den Kategorien „Mannschaft männlich“, „Mannschaft weiblich“, „Sportler männlich“ und „Sportler weiblich“, unterschieden. In der Kategorie „Mannschaft männlich“ erreichte den dritten Platz Fußball Herren II (Meister A-Klasse, Aufstieg Kreisklasse), den zweiten Platz Tennis Herren (Platz 2 Nordliga) und Platz 1 und somit „Mannschaft männlich“ erreichte die Abteilung Radsport (Sieger King of the Lake Attersee, mit neuem Streckenrekord, bei 47,2 Kilometer und 300 Höhenmeter Durchschnittsgeschwindigkeit 49 km/h. Platz drei der Kategorie „Mannschaft weiblich“ fiel auf Handball weiblich D-Jugend (Meister Bezirksklasse Vorrunde; Aufstieg Bezirksklasse Rückrunde), den zweiten Platz erreichte die Radsportabteilung (Sieger 24-Stunden-Rennen Kelheim; 49 Runden das entspricht 803,6 Kilometer und einer Runde Vorsprung auf Platz 2) und Platz 1 Turnen Oberliga 1 (3 Bayerischer Mannschaftsmeister).

In der Kategorie „Sportler männlich“ belegte den zweiten Platz Radsport Loren Költzsch (Oberbayerischer Meister Straßenrennen) und den ers-



1. und 2. Platz „Sportler männlich“ Radsport/Triathlon



1. Platz „Mannschaft weiblich“ Turnen



1. Platz „Mannschaft männlich“ Radsport

ten Platz Radsport/Triathlon Jan Fischer (Bayerischer Meister Triathlon in drei Disziplinen: Sprint, Olympisch, Mitteldistanz Deutsche Vizemeister Cross-Duathlon); Malte Meier (Bayerischer Meister Einzelzeitfahren, Bayerischer Vizemeister), und Tom Engel (Bayerischer Meister Cyclocross). Den Platz 3 in der Kategorie „Sportler weiblich“ belegte Lena Mödl im Turnen (Nach schwerer Verletzung und OP mit Willensstärke und Disziplin stärker denn je) den zweiten Platz Turnen Anna Kessler (Qualifiziert für den Deutschland Cup, 4. Platz Bayern Cup und Teilnahme am Bundespokal Mannschaft für Bayern) und Hanna Mödl (1. Platz Bayerische Meisterschaft AK10) und Platz 1 Radsport/Triathlon Cornelia Griesche (Deutsche Meisterin Cross Duathlon, 3. Platz Bayerische Meisterschaft Triathlon) Anna Liepold (Bayerische Meisterin Triathlon Sprintdistanz) und Amelie Celler (Bayerische Meister auf der Radbahn im Omnium und Madison, Oberbayerische Meisterin Straßenrennen). Zum Schluss der Jahreshauptversammlung bedankte sich Thomas Klement für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. (get)



1. Platz „Sportler weiblich“ Radsport/Triathlon. Alex Geith nahm stellvertretend den Preis entgegen

Für den Ort aktiv

Die Junge Union Gaimersheim sammelte auch in diesem Jahr die alten Christbäume von ungefähr 4.500 Haushalten der Marktgemeinde Gaimersheim und brachte diese in den Steinbruch. „Schön und motivierend sind immer die Momente, in denen wir auf unsere Mitbürger treffen, die für diese Aktion und für die dadurch kurzen Wege zum Entsorgen des Christbaums, dankbar sind und das Engagement der Jungen Union Gaimersheim schätzen“, so eines der Mitglieder. Eine Bitte der JU ist auch weiterhin keine Gartenabfälle oder dekorierte Gegenstände über die Sammelstellen zu entsorgen oder was vielleicht gut gemeint ist, die Christbäume klein zu schneiden, ist für die Helfer zusätzliche Arbeit, da die kleinen Äste aufgesammelt werden müssen. (get)



Die Junge Union Gaimersheim sammelte wieder die ausgedienten Christbäume in der Marktgemeinde.

GAIMERSHEIMER ANZEIGER

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen, Mittlere Heide und Friedrichshofen



Online-Ausgabe: www.gaimersheim.de

Der Gaimersheimer Anzeiger liegt an folgenden Stellen aus:
Rathaus, Bücherei, Museum, Kindergärten,
Dorfladen Lippertshofen sowie in der Mittleren Heide
in der Zeitungsbox am Kindergarten.

Feuerwehr Gaimersheim ehrt Hermann Hüttinger

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Gaimersheim wurde ein besonderes Vereinsmitglied geehrt: Hermann Hüttinger legte nach beeindruckenden 42 Jahren sein Amt als Kassier nieder. Hermann Hüttinger wurde 1982 im Alter von 25 Jahren zum Kassier gewählt und führte dieses Amt über vier Jahrzehnte hinweg mit größter Sorgfalt und Zuverlässigkeit aus. Insgesamt wurde er sieben Mal von den Mitgliedern in seinem Amt bestätigt. In seiner Amtszeit führte er etwa 4000 Buchungen durch und war maßgeblich an



Kommandant Heimisch (links) überreichte zusammen mit Vorstand Matthias Vogl (rechts) das Geschenk an Hermann Hüttinger (Mitte) für über vier Jahrzehnte Arbeit als Kassier. Foto: (get)

der Organisation der Feuerwehrjubiläumsfeste 1997 und 2023 beteiligt. „Nur noch diejenigen, die heute knapp unter 60 Jahre oder älter sind, kennen einen anderen Kassier als dich,“ würdigte ihn der Vorstand Matthias Vogl. „In all den Jahren hast du deine Aufgabe äußerst zuverlässig und akkurat ausgeführt, stets den Kontostand im Blick und bei Bedarf interveniert, wenn Vorschläge nicht mit einem ausgeglichenen Kassenstand vereinbar waren.“

Besonders hervorgehoben wurde, dass es in den 42 Jahren keine einzige Beanstandung der Kassenprüfer gab. „Dein Pflichtbewusstsein und deine Verbundenheit zur Feuerwehr zeigten sich auch darin, dass du dich im Alter von 60 Jahren nochmals bereit erklärt hast, für weitere sechs Jahre das Amt des Kassiers zu übernehmen und die Abrechnung des 150-jährigen Gründungsfestes zu führen,“ so Vogl weiter. Neben seiner Tätigkeit als Kassier war Hermann Hüttinger auch viele Jahre leidenschaftlicher Organisator der Tombola der Weihnachtsfeier. Unterstützt wurde er dabei stets von seiner Frau Ilse.

In Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste beschloss der Vereinsausschuss im November 2024 einstimmig, Hermann Hüttinger zum Ehrenmitglied zu ernennen. Damit sind erstmals Vater und Sohn gleichzeitig Ehrenmitglieder der Feuerwehr Gaimersheim. Die Feuerwehr Gaimersheim dankt Hermann Hüttinger für sein außergewöhnliches Engagement und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. (get)

Jahreshauptversammlung der CSU



Sandra Pruin konnte viele Mitglieder für ihre jahrelange Treue ehren. Fotos: (get)



Sandra Pruin freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihrer neugewählten Vorstandschaft.

Sandra Pruin, Vorsitzende des CSU-Ortsverbandes begrüßte zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der CSU alle anwesenden Mitglieder im Sportheim des ST Kraiberg. Darunter auch zweiter Bürgermeister Christoph Würflein, Altlandrat Anton Knapp, die Fraktionssprecherin im Marktgemeinderat Maria Ledl, die Vorsitzende der Frauen Union und der Jungen Union Anita Bergmeister und der Vorsitzende der Senioren Union Willi Schels.

Sandra Pruin zählte in ihrem Rückblick einige politische und gesellschaftliche Aktivitäten auf, wie beispielsweise die Nikolausaktion in der Mittleren Heide und Lippertshofen, die Fackelwanderung durch den Retzbachpark, den gemeinsamen Besuch der Schanzer Nacht, des Politischen Aschermittwoch in Passau oder den ortsansässigen Faschingsball. Sie veranstalteten eine Besichtigung in der Bäckerei Knabl, organisierten den Kinderfasching, beteiligten sich bei der jährlichen Aktion Saubere Landschaft, waren bei diversen Politischen Frührschoppen zu Gast, unternahmen eine Fahrt zum bayerischen Landtag und eine Radtour durch Gaimersheim um die Bürger über die aktuellen Projekte des Marktes zu informieren. „Es war wieder ein ereignisreiches Jahr was hinter uns liegt. Dies funktioniert nur mit einem starken Team wie euch, bei dem ich mich ganz herzlich bedanken will“, so Pruin stolz. Nachdem Sandra Pruin in Vertretung von Kassier Stefan Solbeck den Kassenbericht vortrug, folgten im Anschluss die Neuwahlen. Sandra Pruin wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. Dabei unterstützt sie als Stellvertreter Michael Bauer, Christian Bergmeister. Stefan Solbeck wurde zum Schatzmeister gewählt Jutta Blobner zur Schriftführerin und Johannes Vollnhals zum Digitalbeauftragten. Christian Balnus, Christian Kustner, Michael Rabus, Christian

Schmid, Florian Krauser, Maria Zientek, Christopher Bittl und Andreas Scherbel machen die Vorstandschaft in ihrem Amt als Beisitzer komplett. Zu Kassenprüfer wurden Barbara Vogl und Johann Würzburger ernannt. In die Kreisvertreterversammlung werden entsandt Michael Bauer, Magda Bergmeister, Alexander Heimisch, Anton Knapp, Sandra Pruin, Willibald Schels, Hildegard Schiesterl und Christoph Würflein. Als Ersatzdelegierte fungieren Christian Balnus, Anita Bergmeister, Christopher Bittl, Josef Brandl, Christian Schmid, Florian Krauser, Christian Kustner und Michael Rabus. Maria Seitz stand für die Wahl nicht mehr zur Verfügung, Sandra Pruin überreichte ihr als Dankeschön für ihre langjährige Arbeit in der CSU-Vorstandschaft ein Geschenk.

Bei den nachfolgenden Ehrungen konnte für 60 Jahre Mitgliedschaft Isidor Schmid ausgezeichnet werden, für 55 Jahre Emil Spannbauer, für 50 Jahre Willibald Schels, Irmgard Funk, Ignaz Brunner, Franz-Josef Pöppel und Erhard Westner. Für 45 Jahre wurde Helmut Westner geehrt, für 40 Jahre Ingrid Bauer, Georg Bauer, Gerhard Knapp, Helmut Joswig, Magdalena Bergmeister und Walburga Schmid, für 35 Jahre Anton Fichtner und Andreas Bergmeister, für 20 Jahre Nicole Schmidt-Reindl, Barbara Vogl, Bernd-Xaver Reindl und Maria Seitz und für 10 Jahre Mitgliedschaft Stefan Solbeck.

Fraktionsvorsitzende Maria Ledl berichtete anschließend über aktuelle Themen und Projekte des Gemeinderats und die Vorsitzende der Jungen Union und Frauen Union Anita Bergmeister gab einen Einblick in die Arbeit und die künftigen Vorhaben der Organisation.

Zum Schluss bedankte sich Sandra Pruin bei allen Mitglieder für das 100%ige Wahlergebnis und auch für die gute Zusammenarbeit mit JU und FU und freut sich auf viele schöne Veranstaltungen. (get)

Spendenübergabe im Caritas-Kinderdorf Marienstein

Bei einem herzlichen Empfang wurden zwei bedeutende Spenden an das Caritas Kinderdorf Marienstein übergeben. Die erste Spende stammt aus dem Überschuss des Jubiläums der Frauen Union und Jungen Union Gaimersheim. Die zweite Spende wurde aus verschiedenen Veranstaltungen im Jahr 2024 gesammelt, darunter die beliebte Ostereiersuche. Diese Gelder wurden von Monika Westner, Hildegard Schiesterl und Anita Bergmeister von der Frauen Union beziehungsweise Jungen Union an die Leitung des Kinderdorfs, Brigitte Radeljic-Jakic, übergeben und werden dazu verwendet, den Kindern besondere Erlebnisse zu ermöglichen. So können sich die Kinder einen Restaurant- oder Kinobesuch leisten,

was für viele eine willkommene Abwechslung darstellt. Darüber hinaus fließen die Spenden in Materialien für kreative Bastelprojekte, wie den Bau von Kanus und anderen Aktivitäten, die den Kindern nicht nur Freude bereiten, sondern auch ihre kreativen Fähigkeiten fördern. „Ohne die Unterstützung durch Spenden wären solche Projekte nicht möglich“, betonte Radeljic-Jakic. „Diese Aktivitäten bieten den Kindern nicht nur eine schöne Beschäftigung, sondern auch die Möglichkeit, neue Hobbys zu entdecken und ihre Talente zu entfalten.“ Die Junge Union und die Frauen Union freuen sich, einen Beitrag zu leisten und hoffen, auch in Zukunft weiterhin unterstützen zu können. (get)

Hildegard Schiesterl (links), und Anita Bergmeister (zweite v.l.) überreichten zusammen mit Monika Westner (rechts) im Namen der Frauen Union die Spende an die Leitung des Kinderdorfs, Brigitte Radeljic-Jakic. Foto: (FU Gaimersheim)

Anita Bergmeister (links) konnte zusammen mit Joans Müller (rechts) die Spende der Jungen Union an Brigitte Radeljic-Jakic (Mitte) überreichen. Foto: (Vanessa Binder)

